

Virtuelles Projektangebot: Der Herbst 1989 – Die friedliche Revolution

Zielgruppe: ab Klasse 10 für alle Schulformen

Ort → In der Schule

Grundlagen und Ausgangssituation:

Ausgangssituation: Die heutigen Schülergenerationen in Deutschland sind nach dem Mauerfall geboren und kennen die DDR aus den Erinnerungen der Eltern/Großeltern/Verwandten oder aus dem Schulunterricht. Ihre Sozialisierung erfolgt(e) im geeinten Deutschland, wo Meinungsfreiheit und Rechtsstaatlichkeit selbstverständliche Grundrechte in ihrem Lebensalltag darstellen.

Ziel: Die Vorgänge und Ereignisse im Herbst 1989 ebneten den Weg für das wiedervereinigte Deutschland, wie wir es heute kennen. Ziel des Projekttages ist es, dass die SchülerInnen erkennen, welche Folgen die Mechanismen und Grundstrukturen einer nicht-demokratischen Gesellschaft für die Menschen in der DDR hatten. Wie kam es zum Überschreiten der engen Grenzen, die die DDR-Gesellschaft gesteckt hat? Was bedeutete es für den Einzelnen, die heute selbstverständlichen Grundrechte vor 1989 in Ost-Deutschland für sich in Anspruch zu nehmen und die eigenen Ängste zu überwinden, wodurch letztendlich der Sturz des Systems erfolgen konnte?

Vorbereitung durch die Schule:

- Grundkenntnisse über den Ausgang und die Folgen des Zweiten Weltkriegs
- Grundkenntnisse über die Geschichte der DDR und den Staatssicherheitsdienst des MfS
- Interview der SchülerInnen mit ihren Eltern/Großeltern/Verwandten/Bekanntem oder Lehrern: „Wie hast du das denn erlebt?“

Das Projekt bietet folgende Sozialformen:

- Einzel- und Partnerarbeit
- Gruppenarbeit / Expertengruppen
- Diskussionsforen zur Ergebnissicherung in der Schule

Ergebnissicherung: Die Ergebnissicherung erfolgt am Ende des Projekttages in der Schule.

- Kurzreferate in thematischen Gruppen, die durch die Nutzung anderer Medien nachbereitet und später durch andere Schuljahrgänge nachgenutzt werden können (Power-Point, Prezi usw.).
- Anleitung einer Abschlussdiskussion für die ganze Klasse
- Gestaltung eines Tafelbildes zum Herbst 1989 oder zu den internationalen Vorbedingungen der Friedlichen Revolution in Osteuropa 1989
- Poster-/Plakatgestaltung, Themen-ABC
- Internetbeiträge, Beiträge für die Website der Schule

**Projektangebot A:
Virtueller Projekttag mit der Sonderausstellung „Herbst 1989 in Magdeburg“**

Zeitbedarf: ca. 4 Stunden

Ablauf des Projekttag:

- Zum Projekttag erhalten Sie die o.g. Sonderausstellung, die durch Mitarbeiter des Dokumentationszentrums in Ihrer Schule aufgebaut und nach dem Projekttag wieder abgebaut wird.
- Die Themenkomplexe und Arbeitsgrundlagen ergeben sich aus den 19 Ausstellungsflächen der Sonderausstellung.
- Der Projekttag wird durch ein virtuelles Angebot in Form einer Power-Point-Präsentation begleitet. Während des Projekttag arbeiten die SchülerInnen in Gruppen mit der aufgebauten Sonderausstellung und werden durch die Power-Point-Präsentation mit Aufgaben und Audio-Dateien angeleitet. Die Ergebnissicherung erfolgt anschließend in der Schule.
- Auf Nachfrage ist Begleitmaterial zur Sonderausstellung im Dokumentationszentrum erhältlich.

Methoden: Anhand der Sonderausstellung erarbeiten sich die SchülerInnen selbstständig die notwendigen Informationen. Die Arbeit mit dem Medium „Ausstellung“ fördert die Fähigkeit, die Kernaussagen aus zitierten Quellen zu filtern und in den entsprechenden historischen Kontext einzuordnen. Dabei bietet die Arbeit mit der Ausstellung die Vertiefung folgender Methoden:

- Oral History (vorab geführte Interviews der SchülerInnen)
- Visual History (analytische Auseinandersetzung mit den Fotografien in der Ausstellung)
- Historisch-kritische Methode (Textanalyse und –interpretation der aufbereiteten Quellen)

Themenkomplexe:

- **Komplex I:** Frühjahr und Sommer 1989 (Internationale Rahmenbedingungen und die Situation in der DDR)
- **Komplex II:** Die Friedliche Revolution im Kontext des Zusammenbruchs der kommunistischen Regimes (Zerfall des Ost-Blocks)
- **Komplex III:** Entstehung von Oppositionsgruppen und Bürgerinitiativen (Neues Forum, Demokratischer Aufbruch, Initiative für Frieden und Menschenrecht ...), Überleitung zum lokalen Standort Magdeburg
- **Komplex VI:** Entstehung und Veränderung der Monatsgebete im Magdeburger Dom, Schweigemarsch zur Staatssicherheit (20.11.1989), Protestgang zum Rat des Bezirks (02./04.12.1989)
- **Komplex V:** Gründung des Magdeburger Bürgerkomitees und Auflösung des Staatssicherheitsdiensts bis zur ersten freien Volkskammerwahl in der DDR (18.03.1990)

**Projektangebot B:
Virtueller Projekttag mit Fotografien und begleitender Power-Point-Präsentation**

Zeitbedarf: ca. 3-4 Stunden

Ablauf des Projekttages:

- **Bitte prüfen Sie vor Beginn des Projekttages die technischen Rahmenbedingungen in Ihrer Schule.** Für jede Gruppe sollte es möglich sein, mit der Power-Point-Präsentation zu arbeiten. (Etwa durch das Abrufen vom Smartphone oder einem Laptop, den die SchülerInnen ggf. selbst mitbringen können.)
- Der virtuelle Projekttag baut sich anhand der bereitgestellten Power-Point-Präsentation auf und bietet Audio-Dateien, Aufgaben und den Zugang zum notwendigen Material.

Methoden: Der virtuelle Projekttag lebt vom selbstständigen Arbeiten und Recherchieren der SchülerInnen. Für den Erfolg des interdisziplinär ausgerichteten Projekttages sollten die SchülerInnen ausreichenden Zugang zu technischen Geräten wie einem Smartphone, Tablet, Laptop oder (Schul-)PC haben.

- Oral History (durch vorab geführte Interviews der SchülerInnen und die Arbeit mit ausgewählten Film-Sequenzen von Zeitzeugen des Herbstes 1989)
- Visual History (analytische Auseinandersetzung mit Fotografien aus dem Fotoarchiv des Dokumentationszentrums am Moritzplatz)
- Historisch-kritische Methode (Textanalyse und –interpretation von Materialien)

Themenkomplexe (Auswahl):

- (internationale) Rahmenbedingungen für die Ereignisse vom Herbst 1989
- Situation in der Stadt Magdeburg
- Schlüsselereignisse und Verlauf des Herbstes 1989 in Magdeburg
- Wichtige Akteure (Oppositionsgruppen, Einzelpersonen usw.)
- *Now and then* – Der Herbst 1989 in der Erinnerung der Zeitzeugen